

PREGASOL® EP 3 (1:100)

Siebentschichter-Pulver

PREGASOL EP 3 wird zum raschen und sicheren Entschichten von Siebdruckschablonen verwendet. Es ist für alle auf Polyvinylalkohol basierenden Siebdruckkopiermaterialien geeignet (nicht für Indirekt-Filme) und kann portionsweise durch Auflösen der entsprechenden Pulvermenge in Wasser hergestellt werden. PREGASOL EP 3-Lösungen sind geruchlos, chlorfrei, gewebeschonend und nicht ätzend.

VERARBEITUNG

PREGASOL EP 3 kommt als ca. 1%ige wässrige Lösung zum Einsatz, d. h. es werden beispielsweise 100 g in 10 Liter Wasser gelöst. Bei sehr leicht entschichtbaren Kopiermaterialien können 100 g Entschichter-Pulver in bis zu 20 Liter aufgelöst werden.

In Gegenden mit sehr hohem Kalkgehalt im Leitungswasser kann die –EP 3-Lösung etwas trübe sein. Für die manuelle Siebentschichtung ist dies ohne Belang; beim Einsatz in automatischen Siebentschichtungsanlagen sollte die Trübung durch Zugabe von ca. 0,5 % Schwefel- oder Salpetersäure (keine Salzsäure!) in Lösung gebracht werden. Sollte es beim Betrieb automatischer Entschichtungsanlagen durch gelöste Kopierschichtbestandteile zu stärkerer Schaumbildung kommen, kann diese durch Zugabe von 0,1-0,3 % KIWOMIX ZL 1064 beseitigt werden.

Zum Entschichten wird die PREGASOL EP 3-Lösung beidseitig mit Pinsel, Bürste oder Schwamm auf der von Farbresten befreiten Siebdruckschablone aufgetragen und gut verteilt. Dann mit einer Bürste leicht abreiben und nach ca. 2 Minuten Einwirkzeit mit Wasser scharf ausspritzen (Hochdruckreiniger).

Steht kein Hochdruckreiniger zur Verfügung, ist es bei schwer entschichtbaren Kopiermaterialien wichtig, dass das Entschichtungsmittel solange auf der Schablone verbleibt, bis sich die Kopierschicht mit der Bürste vollkommen aus dem Siebdruckgewebe reiben lässt. Werden Kopierschichten, die gegen wässrige Druckfarben beständig sind, verarbeitet, ist ein Hochdruckreiniger unerlässlich.

Wannen-Entschichtung: Die von Farbresten befreite Siebdruckschablone vor dem Einlegen in das PREGASOL EP 3-Bad gut mit Wasser abspülen, damit eventuell vorhandene Siebfüllerreste entfernt werden und ein unnötiger Wirkstoffverlust des Bades vermieden wird.

Die Einwirkzeit ist abhängig von dem verwendeten Kopierschicht-Typ und der Konzentration des PREGASOL EP 3-Bades und schwankt in der Regel zwischen 30 Sekunden und einigen Minuten. Dann das Sieb vorsichtig herausnehmen, damit nicht Kopierschichtteile das Bad zu sehr verunreinigen. Die angelöste Kopierschicht durch Ausspritzen mit Wasser entfernen (Hochdruckreiniger).

Achtung: PREGASOL EP 3-Lösung niemals auf der Siebdruckschablone eintrocknen lassen, denn die Kombination PREGASOL EP 3 / Kopierschicht ist äußerst schwierig zu entfernen. Weiterhin sollte auf räumliche bzw. zeitliche Trennung von Entschichtung und Beschichtung bzw. Entfettung geachtet werden. PREGASOL EP 3-Sprühnebel, die beim Entschichten entstehen,

können sich auf Drucksieben, die sich im selben Raum befinden, niederschlagen. Sie führen beim Beschichten zu örtlichen Verhärtungen, die beispielsweise nach dem Entwickeln in offenen Schablonenteilen zurückbleiben.

FARBE

Weiß

KONSISTENZ

Rieselfähiges, kristallines Pulver

**GEFAHRENHINWEISE/
UMWELTSCHUTZ**

Beim Arbeiten mit PREGASOL EP 3 (-Lösung) wird das Tragen von Schutzbrille und Schutzhandschuhen empfohlen. Spritzer oder Kristalle auf der Haut mit viel Wasser abwaschen.

PREGASOL EP 3-Lösungen nicht auf organischen Materialien (z. B. Putztüchern aus Papier, Textil, diversen Kunststoffen sowie brennbaren Filtermaterialien) eintrocknen lassen, da es zu einer Selbstentzündung kommen kann.

Falls PREGASOL EP 3-Sprühnebel erzeugt werden, für gute Absaugung sorgen – nicht einatmen.

Der Kontakt mit chlorhaltigen, bleichenden Reinigern (z. B. PREGAN ANTI-GHOST) ist unbedingt zu vermeiden, da hierbei giftiges Chlorgas frei wird.

PREGASOL EP 3 enthält weder Schwermetalle noch Chlorverbindungen und stellt bei den arbeitsüblichen Anwendungen keine Abwasserbelastung dar. Durch oxidative Wirkung stören PREGASOL EP 3-Lösungen jedoch die AOX-Wert-Bestimmungen nach DIN EN ISO 9562.

Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise des Sicherheitsdatenblatts.

LAGERUNG

2 Jahre (bei 20-25 °C).